

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 11

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung in Bern

SVLT in guter Verfassung



Ueli Zweifel

Auf Einladung des Berner Verbandes für Landtechnik fand die diesjährige Delegiertenversammlung in der Bundeshauptstadt statt. Bei aufgeräumter Stimmung über die gelungene Renovation der Verbandszeitschrift ging diese zügig über die Bühne. Wichtigstes Geschäft: die Genehmigung der neuen Statuten, die namentlich auch ein altes Postulat der Sektionsgeschäftsführer erfüllen.

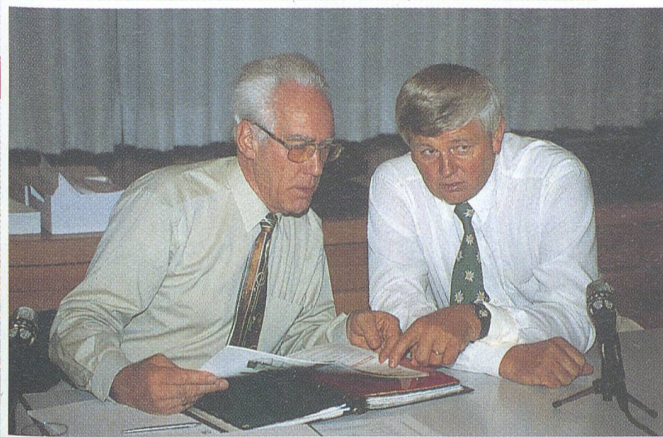
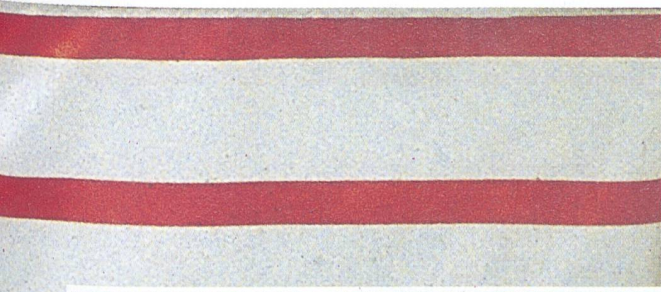
Einleitend zur Delegiertenversammlung erinnerte der Zentralpräsident Nationalrat Max Binder an die prekäre Finanzlage des Bundes und an die Auswirkungen, die sich daraus für die Kantone und Gemeinden ergeben. Die grosszügigen Entscheide, während der Hochkonjunktur gefasst, zeigten heute die Kehrseite der Medaille. Mit Blick auf die stark defizitären Sozialwerke müssten heute, sozialverträglich abgefedert, gewisse Opfer erbracht werden. Der Kompromiss und der Konsens müsse das Resultat sein, das nach harten Verhandlungen erzielt werde. Dies gelte insbesondere auch im Zusammenhang mit der «Agrarpolitik 2002». Der

Bund könne sich mit dem Argument der Deregulierung nicht einfach aus der Verantwortung ziehen, denn die Landwirtschaft habe nach wie vor einen verfassungsmässigen Auftrag wahrzunehmen.

Oberstes Ziel des SVLT sei es da, sich seriös diesem Auftrag zu stellen. Max Binder: «Die neu gestaltete Verbandszeitschrift darf als Beispiel dafür gelten. Nicht Schlagzeilen, sondern ausführliche Berichte über alle Bereiche der Landtechnik zeichnen die Schweizer Landtechnik als die schweizerische Fachzeitschrift aus. Wer sie liest, ist immer auf dem aktuellsten Stand.» Allen Beteiligten, vom Graphiker über die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter im Zentralsekretariat und in der Druckerei, die zum neuen Erscheinungsbild beigetragen haben, sprach der Zentralpräsident seinen herzlichen Dank aus und verband dies mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit der Organisation und bei der Redaktion und Herausgabe der Verbandszeitschrift.

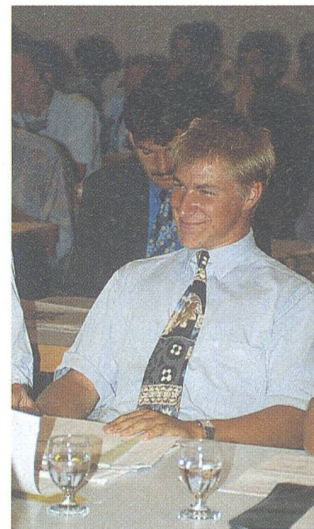
Charmantes Lächeln und Köstlichkeiten auf dem kulinarischen Rundgang durch die «sechs Stuben des Berner Hauses» (Liedtext): Oberrargau, Mittelland, Seeland, Jura, Oberland und Emmental.



Prominenter Delegierter: der St. Galler Nationalrat Toni Brunner.

Zwar ein kritischer Blick ins Publikum ... und in die Schweizer Landtechnik: Zentralpräsident Max Binder und sein Direktor Werner Bühler. Sie dürfen aber mit der unbestrittenen Zustimmung zu den neuen Statuten und über die positiv aufgenommene Neuorientierung des SVLT sehr zufrieden sein. Positiv aufgefallen ist auch der grosse Anteil von jüngeren Delegierten, die in den Sektionsvorständen Verantwortung tragen.

(Bilder: Ueli Zweifel)



Neue Statuten

Die Delegierten hatten gemäss der vor einem Jahr verabschiedeten SVLT-Zukunftsstudie über neue Verbandsstatuten zu befinden. Diese geben im Überblick Auskunft über die Strukturen des Verbandes und den Zweck als landtechnische Fachorganisation, während die Einzelheiten in einem Geschäftsreglement geregelt sind. Als wesentliche Erneuerung erhalten die Geschäftsführer der Sektionen das

Stimmrecht im Zentralvorstand. Damit ist ein altes Postulat erfüllt, dass nicht nur die Sektionspräsidenten und die Präsidenten der technischen Kommissionen, sondern auch die Geschäftsführer, bei denen ja in aller Regel die Fäden zusammenlaufen, im Zentralvorstand ein direktes Mitspracherecht haben und damit auch in den Geschäftsausschuss gewählt werden können. Sog. «Fachkommissionen» (vormals technische Kommissionen) befassen sich mit den

neu definierten Aufgabenfeldern (Kasten), die im neuen Geschäftsreglement umschrieben sind.

Die Delegiertenversammlung genehmigte die neuen Statuten einstimmig und sehr speditiv. Mit ein Grund dafür war, dass die Sektionen Gelegenheit hatten, sich mit dem von einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorschlag intensiv auseinanderzusetzen. Auch hatte der Zentralvorstand dazu vorgängig schon Stellung genommen.



In Zusammenarbeit mit andern Organisationen, Institutionen und mit den Behörden lässt sich etwas bewegen. Die Gäste an der DV von (links): Walter Kunz, Imbolz-Reisen; Walter Hirsiger, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Walter Meier, Direktor FAT, Bendicht Hauswirt, Schweiz. Landmaschinenverband, Ständerat Hans Uhlmann (SVLT-Ehrenpräsident) und Hans-Peter Bloch, Chef ad interim der Hauptabteilung Strassenverkehr im Bundesamt für Polizeiwesen. Ab 1.1.1998 wird diese Hauptabteilung übrigens neu dem Bundesamt für Strassen im Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement zugeteilt.

Reich befrachtetes Arbeitsprogramm

Im SVLT-Arbeitsprogramm 1997/98 haben die praktischen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen von 30 auf 40 km/h einen hohen Stellenwert. Es sei davon auszugehen, stellte Direktor Werner Bühler fest, dass die entsprechenden EU-Richtlinien vom EU-Ministerrat möglicherweise noch 1997 ratifiziert werden (inzwischen tatsächlich geschehen), mit Auswirkungen für die Schweiz frühestens in der zweiten Hälfte 1998. Es erübrige sich, die Frage zu stellen, ob die Geschwindigkeitserhöhung für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge aus wirtschaftlichen Überlegungen erwünscht sei oder nicht. Hersteller und Handel würden den Markt bearbeiten, so dass ungeachtet der finanziellen und rechtlichen Wünschbarkeit, die höhere Geschwindigkeit in der Praxis Eingang finde.

Der SVLT geht dabei davon aus, dass auch in Zukunft für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit 30 km/h Höchstgeschwindigkeit die Benützung ohne neue Auflagen hinsichtlich Fahrzeuge und Führerprüfung gewährleistet sein muss, der Status quo also erhalten bleibt. Für das Lenken des 40-km/h-Traktors müssten hingegen an die Führerprüfung (ab 16 Jahre) und die technischen Einrichtungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit höhere Anforderungen gestellt werden. Für Traktorfahrer zwischen dem 14. und 16. Altersjahr, die auf dem elterlichen Betrieb oder im Lehrjahr Traktoren mit 40 km/h Höchstgeschwindigkeit lenken, macht der Verband Lösungsvorschläge, die an die Verantwortlichkeit des Jugendlichen, seines Lehrmeisters und der Eltern appellieren. Die für den jugendlichen Fahrer erlaubte tiefere Geschwindigkeit von 30 km/h müsste strikte eingehalten werden. In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung werden Schulungskurse für das Führen von 40-km/h-Traktoren geplant.

Besondere Beachtung soll laut Arbeitsprogramm auch der Weiterentwicklung der Kurstätigkeit an den

beiden Weiterbildungszentren in Riken und Grange-Verney geschenkt werden. Ein eigentliches Weiterbildungskonzept ist in Ausarbeitung begriffen, mit dem die bestmöglichen Voraussetzungen geschaffen werden sollen: Die Praxisnähe, die Wartungs-, Reparatur und Nachrüstmöglichkeit von Maschinen, die gründliche Aus- und Weiterbildung, der ganze Bereich der EDV und insbesondere die Preiswürdigkeit werden dabei die zentralen Eigenschaften des breit gefächerten Kursangebotes bleiben. Nebst diesen Projekten sind eine Vielzahl von kleineren und grösseren Aufgaben zu erledigen. Der konsequente Ausbau der EDV in der Administration mag dabei für das einzelne Mitglied relativ belanglos sein, es profitiert davon immerhin, wenn motivierte und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit relativ wenig Geld (sprich Mitgliedsbeitrag) sehr kostenbewusst arbeiten.

Klar in Franken und Rappen lassen sich hingegen die Anstrengungen des SVLT rechnen, die er bei Vernehmlassungen für die Sache der Landwirtschaft im Strassenverkehr unternimmt.

Ausgeglichenes Budget

SVLT-Direktor Werner Bühler konnte bei gleichbleibendem Mitgliedsbeitrag ein ausgeglichenes Budget 1998 präsentieren mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1,4 Mio Franken. Die gestiegenen Druckkosten für die Verbandszeitschrift werden dabei zum Teil aus Rückstellungen finanziert. Eine Schätzung zeigt allerdings, dass für das übernächste Jahr eine moderate Erhöhung des Zentralkassenbeitrages von gegenwärtig 27 Franken ins Auge gefasst werden muss. Dann feiert der SVLT sein 75-Jahre-Jubiläum.

Vorher aber ladet die Sektion Schaffhausen in den nördlichsten Kanton zur Delegiertenversammlung 1998 ein. Nicht anders als in Bern, werden dann die persönlichen Kontakte über die Kantons Grenzen und die Sprachgrenzen hinweg einmal mehr ein nicht zu unterschätzender Faktor für den Zusammenhalt und die erfolgreiche Tätigkeit des SVLT sein.

Der SVLT hat neu sechs Fachkommissionen

Sie befassen sich mit spezifischen Aufgaben, die sich aus der Tätigkeit des SVLT ergeben. Insbesondere sind sie auch wichtige Bindeglieder zwischen den Sektionen und dem Zentralverband bzw. dem Zentralsekretariat, wo sie administrativ dem Bereich technischer Dienst angegliedert sind. Im einzelnen betreuen Sie die folgenden Bereiche:

Fachkommission 1

Allgemeine Belange des SVLT

Präsident Viktor Monhart, Unterschlatt TG

Strassenverkehrsgesetzgebung / Koordination von Fachtagungen / Wettbewerbe und Geschicklichkeitsfahren / Treibstoffsteuer / Koordination betreffend Öffentlichkeitsarbeit / Werbung, Ausstellung / Versicherung / Sicherheits- und Gebrauchstests / Beziehung zu den Sektionen.

Fachkommission 2

Lohnunternehmen

Präsident: Alfred Müller, Dommartin VD

Unternehmensformen / Haftpflicht, Versicherungen / Tarife, Richtansätze / Technischer Fortschritt / Wirtschaftlichkeit / Mehrwertsteuer.

Fachkommission 3

Maschinenringe und andere Formen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes

Präsident Ueli Haltiner, Grabs SG

Förderung des überbetrieblichen Maschineneinsatzes / Werbung / Koordination zwischen Maschinenringen / Versicherungen / Kommunaltechnik

Fachkommission 4

Weiterbildung

Präsident: Moritz Blunsi, Muri AG

Planung, Koordination der Weiterbildung / Unterstützung der Weiterbildung Weiterbildungszentren / Verkehrsschulung / Beziehungen zu den landw. Bildungszentren

Fachkommission 5

Landwirtschaft, Energie, Umwelt

Präsident: Peter Schori, Kirchlindach BE

Nachwachsende Rohstoffe für technische Zwecke / Rationelle Energienutzung / Erneuerbare Energien / Entsorgung, Recycling

Fachkommission 6

Verbandszeitschrift

Diese Fachkommission wird neu gebildet und institutionalisiert, nachdem seit einiger Zeit eine Arbeitsgruppe als «Redaktionsbeirat» die Redaktionsarbeit begleitete.

Die neuen Aufgaben der Fachkommission 6 sind umschrieben mit: Stellungnahme zu Inhalt, Redaktion und Herstellung / Basisinformation, Ideen / Redaktionsprogramm / Finanzielle, verlegerische und strategische Belange / Promotion der Verbands- und Fachzeitschrift.

SVLT-Berufsbekleidung

- Kinder-Kombi
- Kombi
- Latzhosen
- T-Shirt
- Mützen

Bestellung / Carte de commande

FAX: 056 441 67 31

Senden Sie mir gegen Rechnung folgende Artikel:
Veuillez m'envoyer avec facture, les articles désignés ci-après:

Kinder-Kombi, rot Combinaison enfants, rouge	Grösse Taille	2	3	4	6	8	10	12	14
		92	98	104	116	128	140	152	164
	Fr.	38.—			43.—			48.—	
	100 % Baumwolle 100 % Coton	Anzahl Quantité							

Kombi, rot Combinaison, rouge	Grösse Taille	44	46	48	50	52	54	56	58
Fr. 78.—	75% Baumw./Coton 25% Polyester	Anzahl Quantité							

Latzhose, rot Salopettes, rouge	Grösse Taille	44	46	48	50	52	54	56	58
Fr. 58.—	75% Baumw./Coton 25% Polyester	Anzahl Quantité							

T-Shirt gris chiné	Grösse Taille	S	M	L	XL
Fr. 18.—	100 % Baumwolle 100 % Coton	Anzahl Quantité			

Mützen, rot Casquette, rouge	Anzahl Quantité	à Fr. 4.—	mit Gummizug avec élastique

Unsere Preis verstehen sich ohne Versandkosten. Zahlung 30 Tagen netto.
Les frais d'envoi sont facturés en sus. Paiement à 30 jours, net.

Adresse	Datum / Unterschrift Date / Signature

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken

Schweizer Landtechnik

• **Herausgeber**
Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

• **Redaktion**
Ueli Zweifel

• **Mitglied- und
Abodienste, Mutationen**

Für alle drei Dienste:
Postfach, 5223 Riniken
Telefon 056 441 20 22
Telefax 056 441 67 31
E-Mail: red@agrartechnik.ch

Inserate:

publimag

Publimag AG
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11
Telefax 01 810 60 02
Anzeigenleitung:
Darko Panić

Druck:

Huber & Co. AG
Grafische Unternehmung
und Verlag
8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11
Telefax 052 722 10 07
E-Mail: verl.zss@huber.ch

Herstellung und Layout:
Reto Bühler

Administration:
Claudia Josef

Abdruck erlaubt mit
Quellenangabe
und Belegexemplar an
die Redaktion

Erscheinungsweise:
11mal jährlich

Abonnementspreise:
Inland: jährlich Fr. 55.—
(inkl. 2% MWST)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 75.—

**Nr. 12/97 erscheint
am 9. Dezember 1997
Anzeigenschluss:
21. November 1997**